

---

SMBS\_1709-0192-00

---

A III c 456 b; Vw 1.0-40/7 b

---

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

---

Haarpfeil

---

Afrika, Kamerun, Südwestkamerun

---

L: 35 cm

---

vor 1902

---

/

---

[Kurt Strümpell](#)

---

1. Konvolut Strümpell

---

Ethnographica

---

No attribution

---

Beschreibung auf alter Karteikarte: "4 Haarpfeile zum Festhalten der Mütze." \_x000D\_ Bei dem Schmuckteil der Nadel könnte es sich um die Darstellung eines stilisierten Frosches handeln. Die zweite Spirale (Auge) besteht aus einem gesonderten Eisenstück, das durch ein Loch am Hauptteil gezogen und umgebogen ist. Die drei anderen Haarpfeile bestehen einschließlich der Spiralen aus einem einzigen Eisenstück. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

---

1902

---

als Schenkung

---

Kurt Strümpell

- 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb.

---

IB

---

2020

---

12

---

3

---

**Status**

Provenienz in Bearbeitung

---

PDF

[PDF](#)

---

D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

---

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb\\_1709-0192-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0192-00/)